

Familiengottesdienst am 2. Weihnachtstag 2020



Image: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Vorbereitung

Auf dem Tisch liegt ein Tuch, darauf steht das Jesuskind in der Krippe mit Maria und Josef (falls vorhanden – sonst folgenden Link zur Bastelvorlage Krippe nutzen)


<https://fachstelle-medien.de/bastelvorlage-fuer-weihnachtskrippe-als-download/>

ein Kreuz und eine Bibel.

Kreuzzeichen Wir beginnen unseren Weihnachtsgottesdienst „Im Namen des Vaters
du des Sohnes du des Heiligen Geistes. Amen.“

Lied „Alle Jahre wieder, Str. 1-3“

Alle Jahre wieder



1. Al - le Jah - re wie - der
2. Kehrt mit sei - nem Se - gen
3. Steht auch dir zur Sei - te

1. kommt das Chris - tus - kind auf die Er - de
2. ein in je - des Haus. Geht auf al - len
3. still und un - er - kannt, daß es treu dich

1. nie - der, wo wir Men - schen sind.
2. We - gen mit uns ein und aus.
3. lei - te an der lie - ben Hand.

† Wilhelm Hey (1789-1854); M: Friedrich Silcher (1789-1860)

Kyrierufe

Wir wollen Jesus in unserer Mitte begrüßen:

1. Jesus, Du bist Mensch geworden, um uns nahe zu sein.
Herr, erbarme Dich!
Alle: Herr, erbarme Dich!
2. Jesus, Du hast unter uns Menschen gewohnt.
Herr, erbarme Dich!
Alle: Herr, erbarme Dich!
3. Jesus, Du bist das Licht der Welt.
Herr, erbarme Dich!
Alle: Herr, erbarme Dich!

Gebet

Guter Gott,
du bist Mensch geworden, um uns nahe zu sein. Du bist zu uns gekommen und hast unter uns gewohnt. Du bist das Licht der Welt und willst uns durch dein Wort froh machen. Dafür danken wir Dir, durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.

Lied „Engel auf den Feldern singen, Str.1-3“

215 **Engel auf den Feldern singen**

1. En - gel auf den Fel - dem sin - gen,
2. Christ, der Ret - ter, stieg her - nie - der,
3. Laßt nach Beth - le - hem uns zie - hen,

1. auch die Ber - ge jauch - zend mit.
2. seid zu sei - nem Lob be - reit.
3. der das Heil uns heut ge - bracht.

1. stim - men an ein himm - lisch Lied,
2. der sein Volk von Schuld be - freit!
3. wie der En - gel uns ge - sagt!

1. und im Wi - der - hall er - klin - gen
2. Dan - ket ihm mit eu - ren Lie - dem,
3. Laßt uns be - tend vor ihm knie - en,

Glo - ri - a

in ex - cel - sis De - o. De - o.

4. Preis sei Gott und Friede allen, denen er die Schuld vergibt.
Heut soll unser Lob erschallen, weil er alle Menschen liebt./ Gloria ...
5. Heilig, Gott der Engelscharen! Lob und Dank die Welt erfüllt! Um den
Sohn zu offenbaren, ward das Wort im Fleisch enthüllt!/ Gloria ...

Aus Frankreich, 18. Jh.; T-Übertr.: 1.-3. Str. Maria Luise Thurmair; 4.+5.Str. Autor unbekannt
aus: Weihnachts-Singebuch; R: Christophorus-Verlag, Freiburg

Evangelium - Frohe Botschaft (Johannes 1,1-18 Evangelium in leichter Sprache)

Ein Gedicht, das Gott die Welt erschaffen hat.

Als Jesus geboren war, freuten sich viele Menschen.

Die Menschen haben gesungen und gebetet.

Ein Mann hat ein Gedicht geschrieben.

Das Gedicht ist schwer zu verstehen.

Aber es ist ein schönes Gedicht.

Es ist ein Weihnachtsgedicht.

Das Gedicht steht in der Bibel.

So geht das Gedicht:

Gott hat die Welt erschaffen.

Wie hat Gott die Welt erschaffen?

Gott hat die Welt mit seinem Wort erschaffen.

Gott hat gesprochen:

Die Erde und der Himmel sollen werden.

Da war die Welt erschaffen.

Das Wort von Gott hat alles erschaffen.

Weil Gott gesprochen hat.

Ohne das Wort von Gott ist überhaupt nichts erschaffen.

Das Wort von Gott war von Anfang an da.

Gott ist selber das Wort.

Das Wort von Gott macht alles lebendig.

Das Wort von Gott ist das Leben.

Das Wort von Gott macht alles hell.
Das Wort von Gott ist das Licht.
Gott hat die ganze Welt erschaffen.
Die ganze Welt gehört Gott.
Alle Menschen gehören zu Gott.
Und Gott gehört zu den Menschen.
Gott wohnt bei den Menschen.
Gott schickte Johannes in die Welt.
Johannes sollte den Menschen erzählen:
- Gott hat die Welt erschaffen.
- Die ganze Welt gehört Gott.
- Die Menschen gehören zu Gott.
- Gott hat die Menschen lieb.
Viele Menschen haben Johannes ausgelacht.
Die Menschen wollten Johannes nicht glauben.
Gott hat Jesus geschickt.
Jesus kommt von Gott.
Jesus bringt das Licht in die Welt.
Jesus ist selber das Licht.
Viele Menschen wollten das Licht nicht sehen.
Viele Menschen wollten Jesus nicht glauben.
Aber:
Viele Menschen glauben Jesus trotzdem.
Diese Menschen sind froh in ihrem Herzen.
Diese Menschen sind glücklich.
Diese Menschen wissen:
Gott hat uns lieb von Anfang an.
Immer.
Das ist die Wahrheit.

Gedanken zum Evangelium

Wir schauen bewusst auf die Bibel, die in unserer Mitte liegt. Sie erzählt uns mit vielen Worten und Geschichten von Gottes Liebe zu uns:
-Das Wort Gottes spricht von der Erschaffung der Welt. So gut ist Gott.
-Wir lesen, wie Gott die Israeliten aus der Gefangenschaft befreit hat.
-Durch die Worte des lebendigen Gottes machen Propheten uns Menschen Mut. So gut ist Gott.

In der Bibel schenkt uns Gott seine Worte. Weihnachten schenkt er uns noch mehr:
Er wird Mensch und lässt uns seine Liebe spüren: Jesus zeigt mit seinem Leben, wie sehr Gott uns liebt. So verstehen wir die Worte der Bibel in einem neuen Licht.
Deshalb können wir die Bibel in die Krippe legen (siehe Bild am Anfang des Gottesdienstes).
Durch Jesus hat Gott sein lebendiges Wort neu zu uns gesagt.
Es heißt: Ich liebe Dich!

Fürbitten

Gott, unser Vater, durch das Wort und das Leben Jesu zeigst Du uns Deine Liebe.
Wir bitten Dich:

●Für alle, die Dein Wort verkünden und von Dir erzählen: Dass sie den Menschen Freude und Hoffnung bringen..

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns.

●Für alle, die Dein Wort hören: Dass sie dadurch froh werden.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns.

●Für alle Eltern, Lehrer und Erzieher: Dass sie die große Liebe Jesu weitergeben.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns.

●Für alle Menschen, die einsam und alleine sind. Für alle die krank sind und Sorgen haben. Sei Du ihnen nahe mit Deiner Liebe.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Alle unsere Bitten nehmen wir mit hinein in das Gebet,
das Jesus uns geschenkt hat.

So beten wir: **Vater Unser im Himmel, ...**

Segen

Gott lasse Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott nehme Eure Sorgen und schenke Euch Hoffnung.

Gott mache heil, was zerbrochen ist.

Er schenke Euch die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder von Betlehem.

Gott bleibe bei Euch mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.

Kreuzzeichen

Dazu segne uns alle der menschengewordene Gott!

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied „Zumba, zumba, welch ein Singen“

Zumba, zumba, welch ein Singen

226

Refrain

Zumba, zumba, welch ein Singen! Zumba, zumba Weihnachtszeit!

Zumba, zumba, welch ein Klingen, welche Freude weit und breit!

Strophen

1 Heut ist der Hei - land ge - bo - ren,
Gott hat zum Heil uns er - ko - ren,
Trö - ster und Ret - ter der Welt,
e - wig er Treu - e uns hält.

- 2 Jeder will ihm etwas bringen,
ich aber hab nicht viel Geld.
Ich kann dem Kindlein nur singen,
hoffen, daß ihm es gefällt.
- 3 Daß sich das Kindlein erfreute,
spielten die Hirten ihm vor.
Singt nun mit mir, liebe Leute,
singt mit den Hirten im Chor.